



Dreiband Grand Prix Austria

Erstellt: Peter Weingesl (Sportleitung Matchbillard)

Freigegeben: Herbert Thür (Präsident)

Der *BILLARD SPORTVERBAND ÖSTERREICH* ist in Bezug auf Respekt, gegenüber allen Verbandsangehörigen, um genderneutrale Formulierung bemüht. Es wird umfassend auf geschlechtersensible Sprache Wert gelegt. In dieser Turnierordnung werden alle am Turniergeschehen teilnehmenden Personen angesprochen.



Dreiband Grand Prix

Inhalt

1	Übersicht	3
1.1	Was ist der „Dreiband Grand Prix Austria“?	3
1.2	Warum dieses System?	3
2	DGPA Grand Prix	3
3	Qualifikationsturnier für den Grand Prix	4
4	Punktewertung	5
4.1	Grand Prix	5
4.2	Qualifikation	5
5	Spieltermine Grand Prix / Qualifikation	5
5.1	GP / Qualifikation auf zwei Tischen bei 24 Teilnehmenden	5
5.2	GP / Qualifikation auf vier Tischen bei 24 Teilnehmenden	5
6	Spielsystem ÖSTM (Masters)	6
7	VII. Nennelder / Sportförderpreise	6
7.1	Nennelder	6
7.2	Sportförderpreise	6
8	III. Materialnormen	7
9	Spielleitung Grand Prix/Qualifikation	7
10	Spielleitung für das Masters (ÖSTM)	7
11	Nichtantreten	7
12	Sponsoringeinnahmen	7
13	Spieltermine	8

Dreiband Grand Prix

1 Übersicht

1.1 Was ist der „Dreiband Grand Prix Austria“?

Der Dreiband Grand Prix Austria“, kurz DGPA genannt, ist eine Turnierserie innerhalb derer 4 Grand Prix Turniere (GP's) pro Jahr gespielt werden, die drei besten Ergebnisse des Jahres kommen in die Wertung. Aus den GP's entsteht so laufend eine stets aktuelle Rangliste. Die besten 12 Teilnehmenden eines Jahres spielen ein Masters im Jänner des Folgejahres. Dieses Masters stellt die Österreichische Staatsmeisterschaft dar und dessen Sieger trägt den offiziellen Titel „Österreichischer Staatsmeister“.

1.2 Warum dieses System?

Klar ist, dass es kein perfektes System gibt und selbst sehr gute Systeme von Einzelnen kritisiert werden und das häufig aus deren individuellen Sicht heraus auch zurecht. Die Verantwortlichen im BSVÖ haben sich dennoch an die mehrheitlichen Rückmeldungen seitens der Teilnehmenden und der Organisationen (Clubs) orientiert. Folgenden Kriterien wurde besonderes Augenmerk geschenkt:

- Das neue System stellt die Leistung und die Entwicklung über ein gesamtes Jahr in Rechnung und nicht nur die Form in einem Turnier.
- Die Chance auf Verbesserung im selben Jahr soll die Trainingsmotivation steigern und die Entwicklung sofort überprüfbar machen.
- Der Fokus der GP-Rangliste liegt auf den Matchpunkten und der GD ist ein nachgeordnetes Kriterium im Falle des Gleichstands. Es wird also GEWINNEN über den GD gestellt.
- 4 Turniere von denen allerdings nur die 3 besten gewertet werden, eröffnen die Möglichkeit einmal zu fehlen oder auch mal schlecht zu spielen. Man muss nicht zwingend alle Turniere spielen, aber die Teilnahme an der ÖSTM ist nur über die GP-Rangliste möglich, Punkte sammeln kann man aber nur durch Teilnahmen an GPs. Daher: mehr Teilnahmen eröffnen die Chance auf mehr Punkte.
- Für den Breitensport bleiben die sogenannten Nummernklassen (1. -bis 4. Klasse) erhalten. Aber auch diese teilnehmenden Personen können für die GP-Serie nennen und somit ist eine größere Offenheit gewährleistet. Ob Qualifikationsturniere notwendig sind, hängt naturgemäß von der Menge an Nennungen ab.

2 DGPA Grand Prix

Ein DGPA Grand Prix wird in 8 3*er Gruppen, mit anschließenden Achtel-, Viertel-, Halbfinale und Finale gespielt. Die Distanz in den Gruppenspielen ist 30 mit 50 HAZ, in den KO-Spielen wird auf 40 Punkte ohne HAZ und Aufnahmen-Gleichheit gespielt.

- Die TOP 16 Teilnehmenden der aktuellen Rangliste sind gesetzt, 8 Teilnehmende aus der vorangegangenen Qualifikation können sich für den GP qualifizieren. Nennt eine TOP 16 spielberechtigte Person nicht, erhöht sich die Anzahl der Qualifikationsplätze dementsprechend.
- Es werden 3 Lostöpfe à 8 Teilnehmenden erstellt. Topf 1 = RL 1 - 8; Topf 2 = RL 9 bis 16, sowie Qualifikation Platz 1 bis 8 = Topf 3, gegebenenfalls wird aus der Qualifikation nachgereiht. Die Teilnehmenden werden den Gruppen zugelost.



Dreiband Grand Prix

- Die zwei Erstplatzierten aus jeder Gruppe sind für das Achtelfinale qualifiziert.
- Die Reihung für das Achtelfinale, erfolgt nach den Gruppenergebnissen (Platzierung, PP, GD, BED, HS).

1	1	9		13	Sieger 9	15	
	16		Sieger 1				
2	8	10		14	Sieger 10	15	
	9		Sieger 2				
3	5	11		14	Sieger 11	15	
	12		Sieger 3				
4	13	12		14	Sieger 12	15	Sieger 13
	4		Sieger 4				
5	3	12		14	Sieger 11	15	Sieger 14
	14		Sieger 5				
6	6	12		14	Sieger 11	15	
	11		Sieger 6				
7	10	12		14	Sieger 12	15	
	7		Sieger 7				
8	15	12		14	Sieger 12	15	
	2		Sieger 8				

3 Qualifikationsturnier für den Grand Prix

Qualifikationsturniere werden jeweils in 8 Qualifikationsgruppen á 3 Teilnehmenden gespielt **, wobei Platz 1 und 2 jeder Gruppe für das Achtelfinale qualifiziert sind (= 24 Teilnehmende gesamt, 24 Spiele gesamt). Reihung für das Achtelfinale = Platzierung, PP, GD, BED, HS, dann Viertelfinale, Semifinale, Finale.

Es werden 8 Teilnehmende gesetzt, (8 Teilnehmende aus der aktuellen Rangliste = Platz 17 – 24) + 2 Wildcards (1 x ausrichtender Verein, 1 x Verband). Der Rest von 14 Teilnehmenden wird aus Nennungen besetzt, wobei alle Nennungen bis zum Nennschluss (in der Regel vier Wochen vor dem Grand Prix) zulässig sind (Achtung: alle Vereinsangehörigen, die teilnehmen wollen, müssen bis zum Nennschluss nennen, auch die fix gesetzten). Zugeordnet wird nach der RL DGPA und/oder GD in Los-Gruppen, GP-Punkte vor GD.

** Werden mehr als 14 Nennungen für die 14 ungesetzten Qualifikationsplätze abgegeben, so wird der Modus des Qualifikationsturniers (Gruppengröße) geändert und den Nennungen entsprechend angepasst. Ansuchen für Wildcards müssen spätestens eine Woche vor Nennschluss bei der Sportleitung beantragt werden.

Dreiband Grand Prix

4 Punktwertung

4.1 Grand Prix

Rang 1	= 30 Punkte
Rang 2	= 20 Punkte
Rang 3 - 4	= 14 Punkte
Rang 5 - 6	= 12 Punkte
Rang 7 - 8	= 10 Punkte
Rang 9 - 12	= 8 Punkte
Rang 13 - 16	= 6 Punkte
Rang 17 - 24	= 5 Punkte.

4.2 Qualifikation

Platz 9 -12 = 4 Punkte; Platz 13 – 16 = 3 Punkte; Platz 17 – 24 = 2 Punkte; ab Platz 25 = 1 Punkt. Jeder Teilnehmende kann pro DGPA (inkl. Qualifikation) nur einmal Punkte erzielen.

Diese Rangliste dient der Reihung für den jeweils nächsten Grand Prix. Mit jedem Grand Prix können zusätzlich Punkte gewonnen werden, die für die Reihung und damit für die Setzung im jeweils nächsten Grand Prix relevant sind. Die Punkte bleiben 4 Grand Prix in der Wertung, der 5. GP ersetzt den 1. usw. Für das Masters (ÖSTM) werden nur die in der aktuellen Saison erzielten Punkte herangezogen, wobei ein Streichergebnis berücksichtigt, wird = Masters Rangliste. Im Masters können keine Punkte für die Grand Prix Rangliste gesammelt werden.

5 Spieltermine Grand Prix / Qualifikation

5.1 GP / Qualifikation auf zwei Tischen bei 24 Teilnehmenden

Montag, Dienstag	(Ersatztermine)
Mittwoch	6 Spiele (Gruppenspiele)
Donnerstag	6 Spiele (Gruppenspiele)
Freitag	6 Spiele (Gruppenspiele)
Samstag	14 Spiele (6 Gruppenspiele, 1/8 Finale)
Sonntag	7 Spiele (Viertelfinale, Halbfinale und Finale).

5.2 GP / Qualifikation auf vier Tischen bei 24 Teilnehmenden

Mittwoch, Donnerstag	(Ersatztermine)
Freitag	8 Spiele (Gruppenspiele = Alle Gruppen 2/3)
Samstag	24 Spiele (16 Gruppenspiele, 1/8 Finale)
Sonntag	7 Spiele (Viertelfinale, Halbfinale und Finale)

Dreiband Grand Prix

Bei weniger als 24 Teilnehmenden können andere Spielsysteme und Spielzeiten gewählt oder angesetzt werden.

Bei mehr als 24 Teilnehmenden kann sich die Teilnehmende-Anzahl in den Gruppen erhöhen.

6 Spielsystem ÖSTM (Masters)

Das Masters (ÖSTM) wird mit den 12 besten Teilnehmenden aus der aktuellen Grand Prix Rangliste (Stichtag Nennschluss) besetzt, wobei diese in vier 3-er Gruppen (gesetzt nach der Grand Prix Rangliste: Gruppe A=1,8,9; Gruppe B 2,7,10; Gruppe C 3,6,11; Gruppe D 4,5,12) gespielt werden.

Danach werden die jeweils Erstplatzierten der 4 Gruppen im Round Robin um den Staatsmeistertitel spielen (insgesamt 18 Spiele).

Auf zwei Tischen:

Donnerstag	A1-A3, B1-B3
Freitag	A2-A3, B2-B3, C1-C3, D1-D3
Samstag	C2-C3, D2-D3, A1-A2, B1-B2, C1-C2, D1-D2
Sonntag	A-B, C-D, A-D, B-C, A-C, B-D

Auf vier Tischen:

Freitag	A1-A3, B1-B3, C1-C3, D1-D3
Samstag	A2-A3, B2-B3, C2-C3, D2-D3, A1-A2, B1-B2, C1-C2, D1-D2
Sonntag	A-B, C-D, A-D, B-C, A-C, B-D

7 VII. Nennfelder / Sportförderpreise

7.1 Nennfelder

ÖSTM (Masters):	40,00 €
Grand Prix:	30,00 € (Organisationszuschuss für den ausrichtenden Verein)
Qualifikation:	20,00 € (Organisationszuschuss für den ausrichtenden Verein, gestaffelt)

Nenngeld wird bei Nichtantreten nicht refundiert, Nennungsrückziehung bis 4 Tage vor Turnierbeginn (~eine Woche nach Nennschluss) bei Refundierung von 50% des Nenngelds möglich, danach keine Refundierung.

Wenn gesetzte Teilnehmende nicht nennen, wird nachgereiht. Für das Nenngeld haftet der Klub, der den Teilnehmenden entsendet.

7.2 Sportförderpreise

Masters:	Platz 1	500,00 €	Platz 2	300,00 €
	Platz 3	150,00 €	Platz 4	100,00 €



Dreiband Grand Prix

Grand Prix:	Platz 1	300,00 €
	Platz 2	150,00 €
	Platz 3 u. 4	80,00 €
	Platz 5 – 8	40,00 €
Qualifikation:	Platz 1	120,00 €
	Platz 2	80,00 €
	Platz 3 u. 4	30,00 €
	Platz 5 – 8	20,00 €

8 III. Materialnormen

Nach den Regeln des BSVÖ (Tuch = Simonis, Gorina, Royal Pro; Bälle = Aramith Prestige, Dynasphere Platin).

9 Spielleitung Grand Prix/Qualifikation

Der ausrichtende Klub stellt für den Grand Prix oder in der Qualifikation jeweils die Saalspielleitung. (Organisationszuschuss).

Wird der GP und/oder die Qualifikation nicht in Clubs gespielt, werden die Spielleitungen oder die Saalspielleitung vom Verband gestellt.

10 Spielleitung für das Masters (ÖSTM)

Die Spielleitungen für das Masters werden vom Verband gestellt.

11 Nichtantreten

Unbegründetes Nichtantreten: beim ersten Mal Verwarnung, beim zweiten Mal Punkteabzug von mindestens 2 Punkten (auch Negativpunktstand möglich), beim dritten Mal Abzug von 4 Punkten und Sperre von 2 Grand Prix bzw. Masters.

Akzeptierte Begründungen für Nichtantreten sind höhere Gewalt (Nachweis ist vom Teilnehmenden zu erbringen) bzw. Krankheit des Teilnehmenden oder schwere Krankheit mit Pflegeerfordernis eines nahen Angehörigen (in beiden Fällen durch ärztliches Attest nachzuweisen). Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand des BSVÖ über die Akzeptanz einer Begründung.

12 Sponsoringeinnahmen

Sponsoring Gelder (genehmigungspflichtig seitens BSVÖ) bzw. Gelder aus Bild- bzw. Fernsehübertragungsrechten für Grand Prix bzw. Masters sind im Verhältnis 50% zu 25% zu 25% auf Teilnehmende (die jeweils 4 Erstplatzierten eines Turniers im Rahmen der Grand Prix Serie bzw. Masters), Verband und ausrichtenden Verein aufzuteilen, wobei einzelne Grand Prix bzw. das Masters aber auch die komplette Serie gesponsert werden kann.



Dreiband Grand Prix

13 Spieltermine

12	ÖSTM (Masters)	4 Tische	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		11:00 Uhr			Damen	A-B; C-D
		13:00 Uhr			2 vs 3	A-D; B-C
		15:00 Uhr		Damen	Damen	Damen
		17:30 Uhr	Damen	1 vs 3	1 vs 2	A-C; B-D

12	ÖSTM (Masters)	2 Tische	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		11:00 Uhr				Damen	A-B; C-D
		13:00 Uhr				2 vs 3	A-D; B-C
		15:00 Uhr			Damen	Damen	Damen
		17:30 Uhr	Damen	Damen	1 vs 3	1 vs 2	A-C; B-D

24	GP/Qualifikation)	4 Tische	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	ab	10:00 Uhr			Gruppen	Viertelfinale
		11:30 Uhr			Gruppen	Semifinale
		13:30 Uhr		Damen	Gruppen	Finale
		14:30 Uhr		1 vs 3	Gruppen	
	ab	18:00 Uhr		Alle Gruppen 2/3	1/8 Finale	

24	GP/Qualifikation	2 Tische	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	ab	10:00 Uhr				Gruppe G+H	Viertelfinale
		12:30 Uhr				Gruppe G+H	Viertelfinale
		14:30 Uhr				Gruppe G+H	Semifinale
		16:00 Uhr				1/8 Finale	Finale
		17:00 Uhr	Gruppen A+B	Gruppen C-D	Gruppen E-F	1/8 Finale	
		18:30 Uhr	Gruppen A+B	Gruppen C-D	Gruppen E-F	1/8 Finale	
		20:00 Uhr	Gruppen A+B	Gruppen C-D	Gruppen E-F	1/8 Finale	

Änderungen möglich, siehe Punkt 5.

Die Sportleitung des BSVÖ